



Ideenwettbewerb KUHPOL

ausgelobt von der
Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V.

Anlass und Zweck des Wettbewerbes:

Die Landesvereinigung Milchwirtschaft beabsichtigt, auf einem noch auszuwählenden Gelände in einer milchwirtschaftlich geprägten Region Niedersachsens ein architektonisches nutzbringendes Denkmal zu setzen, das insbesondere die zeitgenössische Bedeutung der Milch heraushebt und ihren Stellenwert in der modernen Gesellschaft stärkt.

Zweck des Wettbewerbs ist es, alternative Lösungsvorschläge für die Präsentation in einer Ausstellung zu erhalten und für den Fall der Realisierung einen geeigneten Partner für die Planungsleistungen einer eventuellen späteren Realisierung zu ermitteln.

Allgemeine Bedingungen

1. Auslober und Art des Wettbewerbes

Der Wettbewerb wird von der Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V. ausgelobt.

Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V.

Seelhorststr.4; 30175 Hannover

Telefon 0511-85 65 3-0; Fax 0511-85 65 3-98

email: kuhpol@milchwirtschaft.de; www.kuhpol.de

Der Wettbewerb wird als offener Wettbewerb ausgelobt. Das Verfahren ist anonym. Der Wettbewerb wendet sich an keinen besonderen Berufsstand. Studierende und Absolventen der Kunst und/oder Architektur können sich ebenfalls beteiligen, wenn sie die Bedingungen erfüllen.

Empfohlen werden Arbeitsgemeinschaften, die aus freien Künstlern und Architekten gebildet werden können.

2. Grundsätze und Richtlinien

Die Teilnehmer, Preisrichter und Vorprüfer erklären sich durch ihre Beteiligung bzw. Mitwirkung am Verfahren mit den vorliegenden Teilnahmebedingungen einverstanden.

3. Wettbewerbsaufgabe

Das Bild der niedersächsischen Küstenregion wird geprägt von der Landwirtschaft, speziell der Milchwirtschaft. In dieser Umgebung soll dem **Mehrwert der Milch** ein architektonisches nutzbringendes Denkmal gesetzt werden, das insbesondere die zeitgenössische Bedeutung der Milch heraushebt und ihren Stellenwert in der modernen Gesellschaft stärkt. Da sich alles um die Milch dreht, ist an einen symbolarchitektonischen Drehpol (Kuhpol) gedacht - ein Gebäude, in dem gesammelt, geordnet, archiviert und gestaltet, aber auch gelacht, getanzt und gefeiert werden kann. Den Mittelpunkt der gewünschten Gebrauchsskulptur bildet der Pol, um den sich die Niedersächsische Milchwirtschaft dreht. Der angedachte Standort liegt im Milchland Niedersachsen, in einer typischen Milchregion, so dass der Kulturtourismus im Durchgangsgebiet auf dem Weg zur norddeutschen Landschaft ebenfalls angesprochen wird.

Zum Inhalt des Gebäudes gehören

- Die Hauptidee: der Kuhpol (!!!) separat oder integriert, Größe: frei
- Raum für Sammlung und Archiv ca. 500 m² (Historisches ca.150m², Bibliophiles ca.150m², Produktorientiertes ca. 150m², Künstlerisches ca. 200m², u.ä.)
- Mediothek ca. 200m² (Audi/Kuh-Ditorium ca.100m², Sitzungssaal/Kommunikationspunkt) ca.100 m²
- Restauration und Unterhaltung (Milchbar / „Essen und Trinken“ ca. 120 m²)
- Spielecke für Kinder ca.120 m²
- Außenanlagen / Parkplätze frei um Gebäudekomplex

Die Realisierung eines Entwurfs ist vorgesehen.

4. Teilnehmer und Zulassungsbereich

Es gibt keine Begrenzungen bezüglich der Teilnehmer (Alter, Berufsstand, etc.) oder des Zulassungsbereichs.

Verwandte sowie Partner von Jurymitgliedern sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Jeder Teilnehmer kann maximal zwei Entwürfe einreichen.

5. Preisgericht und Vorprüfung

Ein mindestens 5-köpfiges Gremium aus Architekten, Kunstexperten und Vertretern der Milchwirtschaft Niedersachsens.

Vorprüfer

Dr. Klaus Groh, Kunstkritiker, Micro Hall Art Center, Edewecht

Kristine Kindler, Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V., Hannover

6. Termine

Ausgabe der Unterlagen: ab 01. November 2005

Abgabe der Arbeiten: bis 31. Januar 2006

Preisgerichtssitzung: voraussichtlich am 16. Februar 2006

7. Wettbewerbsunterlagen:

Ausgabe der Unterlagen:

Die Auslobung und Verfassererklärung sind ab dem 28. Oktober downloadbar unter folgenden Adressen:

www.kuhpol.de

www.milchwirtschaft.de/kuhpol

Abgabe der Arbeiten:

Einlieferungstermin für die Wettbewerbsbeiträge ist der 31.01.2006. Spätestens dann ist die jeweilige Leistung (kostenfrei für den Auslober) an folgende Postadresse aufzugeben:

Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsens e.V.

Seelhorststr.4; 30175 Hannover

Die Arbeiten können auch bis zum 31.01.2006 bei der Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V. abgegeben werden.

Als Zeitpunkt der Ablieferung gilt im Falle der Einlieferung per Post oder mit anderen Versanddienstleistern das auf dem Einlieferungsschein angegebene Datum. Im Zweifelsfall werden Arbeiten vorbehaltlich des späteren Nachweises der rechtzeitigen Einlieferung mitbeurteilt. Kann dieser Nachweis nicht geführt werden, werden diese nachträglich ausgeschlossen. Den Teilnehmern wird deshalb empfohlen, sich jeweils Einlieferungsbelege geben zu lassen und diese bis zum Abschluss des Verfahrens aufzubewahren. Zur Wahrung der Anonymität ist als Absender die Anschrift des Empfängers zu verwenden.

8. Wettbewerbsleistungen

Zur besseren Vergleichbarkeit soll die Arbeit auf einem DIN-A2-Blatt in Grundriss, Ansicht und Schnitt in einem anzugebenden Maßstab dargestellt werden. Perspektivische Darstellungen und/oder ein Modell sind erwünscht.

3-dimensionale Werke (Modell) sollen die Grundfläche von DIN A2 nicht überschreiten.

Ein Erläuterungsbericht, falls nicht auf den Blättern unterzubringen, darf eine DIN-A4-Seite nicht überschreiten.

9. Kolloquium, Rückfragen, Antworten

Ein Kolloquium findet nicht statt.

Rückfragen können nur per E-Mail gestellt werden an: kuhpol@milchwirtschaft.de

Die Beantwortung der Rückfragen wird ab dem 04.11.2005 erfolgen.

Die Beantwortung der Rückfragen wird Bestandteil der Auslobung und jeweils aktuell im Internet unter www.kuhpol.de hinterlegt.

10. Kennzeichnung der Arbeiten

Die Wettbewerbsarbeiten sind in allen Teilen durch eine gleichlautende Kennzahl zu bezeichnen. Sie ist aus sechs arabischen Ziffern zu bilden und in einer Größe von 1 cm Höhe und 6 cm Breite auf jedem Blatt und jedem Schriftstück in der rechten oberen Ecke anzubringen.

Die Verfassererklärung mit der Anschrift (siehe Formular im Anhang) ist in einem verschlossenen, undurchsichtigem Umschlag mit der gleichen Kennzahl abzugeben, mit der die Wettbewerbsarbeit gekennzeichnet ist. Dieser Umschlag ist zusammen mit der Wettbewerbsarbeit einzureichen. Bei Postversand ist als Absender und als Empfänger die Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsens e.V.; Seelhorststraße 4; 30175 Hannover anzugeben.

11. Beurteilungsverfahren

Die eingereichten Wettbewerbsarbeiten werden anhand der Beurteilungskriterien vorgeprüft. Dem Preisgericht werden die Bewertungsergebnisse der Vorprüfung als Entscheidungshilfen zur Verfügung gestellt. Die abschließende verbindliche Beurteilung der Arbeiten bleibt dem Preisgericht vorbehalten. Beurteilungskriterien sind:

- Gesamtidée und Umsetzung / künstlerische Idee
- Gestaltung, Konstruktion, Materialität, Symbolcharakter
- Landschaftlicher Bezug
- Ökologische Aspekte
- Funktionalität in Form und Gestalt
- Kosten bei evtl. Realisierung / Herstellung und Nutzung (soweit möglich)

12. Preise

Es werden drei Hauptpreise in Höhe von 5.000,00 €, 3.000,00 € und 1.000,00 € vergeben.

Sofern von anderer Seite weitere Sachpreise zur Verfügung gestellt werden, entscheidet über deren Vergabe ebenfalls das Preisgericht.

13. Veröffentlichung

Von der Jury werden 30 Vorschläge ausgesucht, die in einer Ausstellung der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Es ist vorgesehen, einen Katalog mit sämtlichen ausgestellten Werken zu produzieren. Alle Teilnehmer werden im Katalog namentlich erwähnt.

Eröffnung, Ort und Datum der Ausstellung werden den Wettbewerbs-Teilnehmern und der Presse bekannt gegeben. Als Termin für die Ausstellung ist März 2006 vorgesehen.

14. Realisierung der Wettbewerbsaufgabe

Sollte das Konzept eines der ersten Preisträger für eine Realisierung tragfähig sein, berät die Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V. in Kooperation mit dem Preisträger über eine mögliche zeitliche und konditionelle Umsetzung.

15. Bekanntgabe der Ergebnisse, Ausstellung der Arbeiten

Das Ergebnis wird den Teilnehmern, die mit Preisen ausgezeichnet werden, unmittelbar nach der Entscheidung des Preisgerichts, allen anderen Teilnehmern durch Übersenden des Preisgerichtsprotokolls mitgeteilt. Die Öffentlichkeit wird über die Presse informiert.

16. Eigentum, Urheberrecht

Die eingereichten Unterlagen der mit Preisen ausgezeichneten Arbeiten werden Eigentum des Auslobers. Das Urheberrecht und das Recht der Veröffentlichung der Entwürfe bleiben den Verfassern erhalten.

Der Auslober ist jedoch berechtigt, die zur Beurteilung zugelassenen Arbeiten nach Abschluss des Wettbewerbs ohne weitere Vergütung zu dokumentieren, auszustellen und zu veröffentlichen. Die Namen der Verfasser werden dabei genannt.

Die alleinigen Nutzerrechte der 3 ausgezeichneten Arbeiten gehen an die Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V.

17. Haftung, Abholung und Rücksendung

Für Beschädigungen und Verlust der eingegangenen Arbeiten haftet der Auslober nicht. Die nicht prämierten Arbeiten werden den Verfassern im Anschluss an die Ausstellung kostenfrei zurückgesandt.

18. Rechtsweg

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.